

DIE REGATTEN DER TRADITIONSKLASSEN

Classics

IM TOURING



Deutscher
Touring
Yacht-Club e.V.

SERIE I	MÜNCHENER WOCH	27. - 29. MAI 2016
SERIE II	TUTZINGER TRIANGEL	27. - 28. AUGUST 2016

LIEBE FREUNDE DER TRADITIONSKLASSEN

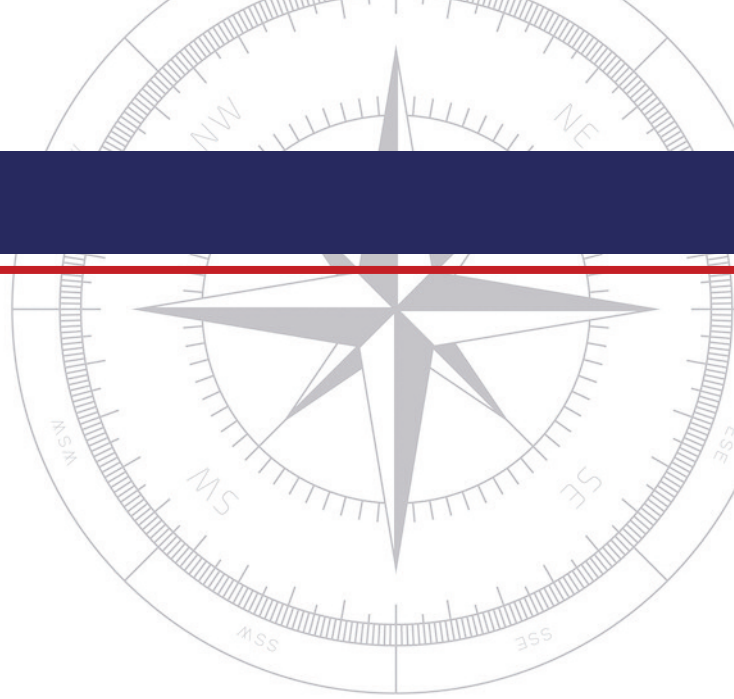
Wir freuen uns sehr, Sie zur neuen Regattaserie der Traditionsklassen, den „**Classics im Touring**“, einzuladen und hoffen gleichzeitig einen Beitrag zur Stärkung der Regattatätigkeit und –formate für Holzboote am Starnberger See leisten zu können. Unter dem Dach der „**Classics im Touring**“ planen wir auch Konzertabende, Vorträge und Lesungen zu veranstalten.



Die Förderung der Traditionsklassen ist im DTYC fest verankert und spiegelt sich in der hohen Anzahl von klassischen Jollen und Kielbooten in unserem Hafen wider.

Mit den „**Classics im Touring**“ haben wir eine Regattaserie aufgesetzt, die mehrere Regatten für Traditionsklassen umfasst – die **Münchener Woche**, die **Tutzingener Triangel** und ab 2017 auch eine Regatta für die Meter-Klassen. Zur „**Regatta der Meter-Klassen**“ sind alle 2.4er, 4er, 5er, 5.5er und 6er herzlich willkommen.

Die **Münchener Woche** verkörpert seit mehr als 100 Jahre Yachtsport in seiner elegantesten Form. Mit einem attraktiven Zusatzprogramm, Informationen und Ausstellungen rund um den historischen Yachtsport soll die Münchener Woche neben dem sportlichen Anspruch auch zu einem gesellschaftlichen Highlight am Starnberger See werden. Um diesem Anspruch wieder gerecht zu werden findet die Münchener Woche in diesem Jahr noch an einem einzigen Wochenende



statt, ab 2017 dann aber an zwei Wochenenden direkt hintereinander.

Tutzingener Triangel ist der neue historische Name für die Holzboot Regatta im August. Der Begriff „**Tutzingener Triangel**“ beschreibt schon seit den Anfängen des DTYC die klassische Regattabahn direkt vor dem Hafen des Clubs. Auch bei dieser Veranstaltung steht die Symbiose aus Sport und Eleganz im Vordergrund. Wie auch bei der Münchener Woche sind ab diesem Jahr auch wieder formverleimte Holzboote und Holzboote mit Trapez herzlich eingeladen, so dass auch Klassen wie die L95 oder die modernen 45er teilnehmen können.

Die Meter-Klassen haben eine lange Tradition im Deutschen Touring Yacht-Club. Schon ab 1912 sind sogenannte First Rule

6er, welche nach der ersten Formel von 1908 gebaut wurden, im Hafenregister zu finden. 1964 nahm DTYC Ehrenmitglied Biwi Reich im 5.5mR an den Olympischen Spielen in Tokio teil. Um auch dieser Klasse wieder eine Regattamöglichkeit am Starnberger See zu geben, organisierte er 2014 mit großer Resonanz die „Enoshima Trophy“ für die alten Holzjachten der 5.5mR-Klasse. An diesen Erfolg wollen wir mit der „**Regatta der Meter-Klassen**“ ab 2017 anknüpfen. Die Grundlage für die Regatta liegt in der stetig wachsenden Flotte der Meter-Yachten im DTYC.

Wir wollen Ihnen eine Teilnahme so einfach wie möglich machen und bieten so zum Beispiel an den Regattawochenenden Schleppmöglichkeiten bis von und nach Starnberg. Bitte kommen Sie auf unseren Standortservice (standortservice@dtyc.de)

zu, wenn wir Sie bei der An- und Abreise unterstützen können.

Der Deutsche Touring Yacht-Club dankt seinen Clubpartnern, Sponsoren, der Bayerischen Traditionsklassenflotte e.V. und unserem neuen Wirt für ihre wichtige Unterstützung.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und schöne, spannende und unterhaltsame Segeltage mit Ihnen.

Ihr
Christian Teichmann
2. Vorsitzender des DTYC

I. ALLGEMEINES

Die Wettfahrten der „Classics im Touring“ sind offen für **Holzboote** und werden veranstaltet und durchgeführt vom Deutschen Touring Yachtclub e.V. („DTYC“). Die Serie I der Classics im Touring, die „Münchener Woche“, wird veranstaltet und durchgeführt vom DTYC gemeinsam mit der Bayerischen Traditionsklassenflotte e.V.. Chairman der Münchener Woche: Prof. Dr. Peter Bauer. Ausschreibung, Organisation und Rennwertkommission der Classics im Touring: Christian Teichmann, Norbert Wagner, Gerhard Heuberger und Thilo Durach, alle DTYC. Die Regatten sind offen für Yachten/Jollen der „Traditionsklassen“ wie nebenstehend näher spezifiziert.

Die Wettfahrten sind als Langstrecken Wettfahrten ausgeschrieben und werden ausgetragen nach den Wettfahrtregeln von WORLD SAILING, neueste Ausgabe, den Zusatzbestimmungen des DSV, den Vorschriften der Bayerischen Schifffahrtsordnung, der Ausschreibung und Segelanweisung, des Programmes und eventuellen Klassenbestimmungen soweit diese den vorgenannten Bestimmungen nicht widersprechen.

Die Wettfahrten der „Classics im Touring“ mit der Serie I „Münchener Woche“ und der Serie II „Tutzinger Triangel“ werden als getrennte Wettfahrten gesegelt und gewertet. Sie bestehen jeweils aus vier Langstrecken Wettfahrten. Zwei Wettfahrten am Samstag und zwei weitere am Sonntag.

YARDSTICKZAHLEN

Die Rennwertkommission der „Classics im Touring“ wird allen Booten Yardstickzahlen – nur gültig für seine zwei ausgeschrieben Serien – zuteilen. Für Yachten/Jollen der Traditionsklassen mit Baujahr 1970 und davor wird in Anlehnung an die Yardstickzahlen Starnberger See, neueste Ausgabe zum Zeitpunkt des Meldeschlusses (www.ykss.de), eine Yardstickzahl zugeteilt. Für Yachten/Jollen der Traditionsklassen mit einem Baujahr ab einschließlich 1971 oder Booten ohne eine Yardstickzahl wird der Rennwertausschuss ähnlich verfahren mit angeglichenen Zahlen, damit möglichst faire Wettfahrten gesegelt werden können.

TRADITIONSKLASSEN – YACHTEN/JOLLEN

- a) die einer Klasse angehören, die vor 1940 Bestand hatte, und Fortentwicklungen dieser Klassen
- b) Einzelbauten nach Rissen, die vor 1940 Verwendung gefunden haben.
- c) Die Boote müssen den Vermessungsvorschriften ihrer spezifischen Klassenvertretung entsprechen
- d) Bei Booten, die keiner oder keiner aktiven Klasse zuzuordnen sind, entscheidet die Rennwertkommission über die Annahme der Meldung. Ein Protest hiergegen ist ausgeschlossen
- e) Generell ausgeschlossen sind Boote mit Rümpfen aus Kunststoff oder mit Masten und Spieren aus Kohlefaser
- f) Maximal 1 Foliensegel ist zulässig. Bei einem kompletten Amwindsegelsatz aus Foliensegeln wird 1 Yardstickpunkt in Abzug gebracht
- g) Trapeze nach Klassenvorschriften erlaubt – mit Abzug bei den Yardstickzahlen



Abweichende Veränderungen am Boot, Segeln und/oder Rigg sind der Rennwertkommission mit der Meldung ohne Aufforderung anzugeben. Sie entscheidet dann über Annahme oder Ablehnung der Meldung. Sollte es sich vor oder während der Wettfahrt-Serien herausstellen, dass Boote in der Bauform oder Ausrüstung nicht der angegebenen Meldedaten entsprechen, können diese disqualifiziert werden.

Die von der Rennwertkommission festgelegten Yardstickzahlen können nicht Grundlage für einen Protest oder einen Antrag auf Wiedergutmachung sein. Die Wettfahrtleitung behält sich vor, Änderungen in Programm und Segelanweisungen vorzunehmen und durch Aushang am „Schwarzen Brett“ bekannt zu geben.

Am Wettbewerb können sich nur Boote beteiligen, die von einem Mitglied eines anerkannten Vereins geführt werden und das zudem im Besitz eines gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder eines für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr ausgestellten und gültigen Führerschein ist. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes.

Für jedes Boot muss eine **Haftpflichtversicherung für Regatten** mit einer Deckungssumme von **mindestens 3,5 Mio. Euro pauschal** für Personen- und/oder Sachschäden pro Veranstaltung vorhanden sein. Der Nachweis ist auf Verlangen den durchführenden Vereinen vorzulegen.

Der Steuermann ist verpflichtet, sich auf Anweisung der durchführenden Vereine unmittelbar nach der Wettfahrt zu einer Überprüfung am Boot bereitzuhalten. Verstöße können zur Disqualifikation führen. Es besteht keine Mannschaftsbeschränkung, die Zahl der Besatzungsmitglieder ist in der Meldung jedoch anzugeben.

Ein Vermessungsprotest gegen Boot, Rigg oder Segel wird nicht entschieden, sondern an die Yardstick Kommission Starnberger See oder an die Klassenvereinigung zur Bearbeitung weitergeleitet. Das Ergebnis der Wettfahrten „Classics im Touring“ wird hierdurch nicht beeinflusst.

Im Rahmen der Münchener Woche 2016 werden auch die German Open der 15qm Rennjollenklasse („M-Jollen“) ausgetragen. Die Ergebnisse der M-Jollen fließen sowohl in die Wertung der Münchener Woche ein, als auch separat in die German Open der M-Jollen. Die Ergebnisse der M-Jollen am Samstag und Sonntag fließen in die Wertung der Münchener Woche und der German Open ein, die Ergebnisse am Freitag nur in die German Open.

Im Rahmen der „Tutzingener Triangel“ wird der L95-Cup der L95 Klasse ausgetragen.

II. WETTFahrTEN

ALLE GEMELDETEN YACHTEN/ JOLLEN WERDEN IN STARTGRUPPEN AUFGETEILT

Gruppe A

Traditionsklassen mit YST bis 100

Gruppe B

Traditionsklassen mit YST ab 101

Der Veranstalter in Absprache mit der Wettfahrtleitung kann Klassen in eigenem Ermessen separate Starts und Wertungen gewähren. Die Liste der Teilnehmer mit endgültiger Gruppeneinteilung und zugeordneten Yardstickzahlen hängt am Freitag vor der ersten Wettfahrt ab 11.00 Uhr am offiziellen Aushang im DTYC aus.

WERTUNG

Anhand der von der Rennwertkommission festgelegten Yardstickzahlen. Gewertet wird in nach dem Low-Point Punktsystem WR Anhang A. Für die Wettfahrten der „Classics im Touring“ ist kein Streicher vorgesehen. Für die M-Jollen im Rahmen der German Open ist ein Streicher bei 4-6 Wettfahrten vorgesehen. Die Startreihenfolge wird von der Wettfahrtleitung durch Zeigen von Startgruppenflaggen am Startschiff festgelegt. Eventuell notwendige Startverschiebungen werden von der Wettfahrtleitung rechtzeitig bekannt gegeben.

STARTZEITEN

SERIE I „MÜNCHENER WOCHE“- 27.-29. MAI 2016

Freitag, 27. Mai 2016

Auslaufbereitschaft 13:00 Uhr

Pre-Race Wettfahrt (Trainingswettfahrt, fließt nicht in die Wertung ein). Für die M-Jollen ist diese Wettfahrt jedoch ein Wertungslauf. Kursschema gem. Beiblatt Kurstafel 1,2 oder 3. Die Wettfahrtleitung behält sich vor, für die M-Jollen einen zweiten Wertungslauf am gleichen Tag durchzuführen.

Samstag, 28. Mai 2016

Auslaufbereitschaft 10:00 Uhr

Es sind zwei Wettfahrten vorgesehen. Bitte achten Sie nach der ersten Tageswettfahrt auf die Signale am Zielschiff. Kursschema gem. Beiblatt Kurstafel 1,2 oder 3

Sonntag, 29. Mai 2016

Auslaufbereitschaft 10:00 Uhr

Es sind zwei Wettfahrten vorgesehen. Bitte achten Sie nach der ersten Tageswettfahrt auf die Signale am Zielschiff. Kursschema gem. Beiblatt Kurstafel 1,2 oder 3. Letzte Startmöglichkeit 14:00 Uhr

STARTZEITEN

SERIE II „TUTZINGER TRIANGEL“- 27.-28. AUGUST 2016

Startzeiten/Auslaufbereitschaft sowie Art und Anzahl der Wettfahrten sowie Kurse ersehen Sie bitte den Abläufen der Serie I „Münchener Woche“, jedoch keine Pre-Race Wettfahrt.

WETTFahrtLEITER UND OBMANN DES SCHIEDSGERICHTS

laut Aushang im DTYC

III. MELDEBESTIMMUNGEN

MELDEZAHLBESCHRÄNKUNG

Es stehen maximal 60 Startplätze zur Verfügung. Damit ist die äußerste Kapazität an Liegemöglichkeiten in und um den DTYC-Hafen erreicht.

MELDEGELD

Das Meldegeld beträgt EUR 48,- pro Person und Serie (Steuermann und Mannschaft) bei **rechtzeitiger Überweisung bis Meldeschluss, jedoch maximal EUR 200,- pro Boot. Nachmeldung EUR 30,- Aufpreis pro Boot.** Gemeldete Boote, die nicht an den Start gehen, sind von der Zahlung des Meldegeldes nicht entbunden.

ACHTUNG – ERMÄSSIGTES MELDEGELD BEI

- a) gleichzeitiger Abgabe Ihrer Meldungen für die Serie I und Serie II ermäßigt sich das Meldegeld von 48,- EUR pro Person und Serie auf 40,- EUR
- b) einer späteren Abgabe Ihrer Meldungen für die Serie II aber einem bereits erfolgten Start bei Serie I ermäßigt sich nur für die Serie II das Meldegeld auf 40,- EUR pro Person

JUGENDSEGLER

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme der Segler-Jugend! Bis einschließlich des 18. Lebensjahrs zahlen sie **kein Meldegeld für jeden Jugendlichen.** Bitte geben Sie mit der Meldung Namen und Geburtsdatum an. Größte Sorgfaltspflicht und persönliche Auftriebsmittel sind immer erforderlich.

MELDESCHLUSS

Einsendeschluss der Meldungen für:

Serie I „Münchener Woche“ ist der 20. Mai 2016

Serie II „Tutzinger Triangel“ ist der 19. August 2016

Bitte senden Sie uns das angehängte Meldeformular entweder per Post oder als Scan per email.

MELDESTELLE

Deutscher Touring Yacht-Club e.V.
Seestraße 18
82327 Tutzing

Tel. +49 (0) 8158 | 6941

Fax +49 (0) 8158 | 7719

meldestelle@dtyc.de

www.dtyc.de

Bankverbindung:

Bayer. HypoVereinsbank

IBAN: DE27 7002 0270 0033 5156 77

BIC/Swift Code: HYVEDEMMXXX

IV. SONSTIGES

AUSRÜSTUNG

die vorgeschriebenen Rettungsmittel gemäß beigefügtem roten Blatt sind Bestandteil dieser Ausschreibung! Ein aufgebendes Boot muss die Wettfahrtleitung unverzüglich benachrichtigen! (Tel. 08158 | 90 56 243) Jeder Steuermann muss entsprechend den Wetterverhältnissen über seine Teilnahme an dieser Regatta selbst entscheiden. Im Übrigen wird auf die von allen Besatzungsmitgliedern vor Wettfahrtbeginn zu unterschreibende Haftungsausschlussbestätigung Bezug genommen. Ohne unterschriebenen Haftungsausschluss ist die Meldung nicht gültig.

Bei Sturmwarnung (90 Blitze/Minute) ist die Wettfahrt automatisch beendet! Jedes Boot/Yacht muss den nächsten Hafen oder Steganlage direkt anlaufen. Wenn von einer Wertungsgruppe zu diesem Zeitpunkt mehr als 30% der Teilnehmer im Ziel sind wird die Wettfahrt gewertet und alle anderen Boote/Yachten dieser Gruppe auf den nächstfolgenden Platz gesetzt.

LINIENSCHIFFE

Die staatliche Linienschiffahrt hat Vorrang! Es wird gebeten, insbesondere die Zufahrt zu den Dampferstegen nicht zu behindern und Linienschiffen rechtzeitig auszuweichen.

SPINNAKER UND HALBWINDER

Diese dürfen erst nach dem Passieren der Startlinie gesetzt werden.

LIEGEPLÄTZE

Gemäß Zuweisung im Hafen des DTYC, Elektrokran bis max. 4 t vorhanden. Kran: Montag bis Samstag von 8.00 – 18.00 Uhr.

SCHLEPPDIENST

Sowohl für die Serie I „Münchener Woche“ als auch für die Serie II „Tutzinger Triangel“ bietet der DTYC einen Schlepp 30min nach der Siegerehrung vom Hafen des DTYC bis nach Starnberg an. Zudem bietet der DTYC allen Teilnehmern der Münchener Woche einen Schlepp vom Zielbereich der Kustermann Regatta des BYC am 26.05.2016 zum Hafen des DTYC an.

PARKPLÄTZE

Für die Trailer bestehen auf einem Sonderplatz Abstellmöglichkeiten. Die Autos sind nur auf den öffentlichen Parkplätzen vor dem DTYC abzustellen. Bitte die Behinderten-Parkplätze unbedingt freihalten.

UNTERKUNFT

Gästezimmer im DTYC sind in beschränkter Anzahl vorhanden. Reservierungen auf telefonische Anfrage unter: 08158 | 6941. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten unter Fremdenverkehrsverband Starnberger Fünf-Seen-Land, Wittelsbacher Str. 9, 82319 Starnberg, Tel. 08151 | 90600 oder www.Gastgeber-Tutzing.de

VERÖFFENTLICHUNG VON DATEN

Die Daten der Boote und der Regattateilnehmer/in (Name, Verein, Platzierung) kann der Deutsche Touring Yacht-Club e.V. in Aushängen sowie auf seiner Internetseite DTYC.de veröffentlichen. Der Deutsche Touring Yacht-Club e.V. behält sich außerdem die Weitergabe der oben angegebenen Daten an Presse, Print oder Telemedien vor. Dies gilt gleichermaßen für Fotos und sonstige digitale Daten der Teilnehmer/in, die in Zusammenhang mit den Veranstaltungen der Classics im Touring entstanden sind.

Der Deutsche Touring Yacht-Club e.V. behält sich zudem vor, das Regattaprogramm [manage2sail](http://manage2sail.com) zu verwenden. Die AGBs von [manage2sail](http://manage2sail.com) sind unter <http://www.manage2sail.com/de-DE/Home/Terms> einzusehen.

V. VERANSTALTUNGEN -

GÜLTIG FÜR SERIE I UND SERIE II

- FREITAG („MÜNCHENER WOCHE“)**
- Ab 11:00 Uhr Programmausgabe mit Segelanweisung, Unterschriften
Haftungsausschluss durch Schiffsführer und **alle** Crew-
mitglieder
- 12:00 Uhr Steuermannsbesprechung
- 13:00 Uhr Auslaufbereitschaft zur Pre-Race Wettfahrt (zählt nicht zur
Wertung) und der ersten Wettfahrt der M-Jollen
- ab 17:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer, Stegparty mit Barbecue

- FREITAG („TUTZINGER TRIANGEL“)**
- ab 19:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer, Stegparty mit Barbecue

- SAMSTAG**
- 9:00 Uhr Programmausgabe mit Segelanweisung, Unterschriften
Haftungsausschluss durch Schiffsführer und **alle** Crew-
mitglieder
- 9:45 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Steuermannsbesprechung
- 10:00 Uhr Auslaufbereitschaft
- 19:00 Uhr Festabend mit Menü

- SONNTAG**
- ab 9:00 Uhr Weißwurstfrühstück
- 9:45 Uhr Steuermannsbesprechung
- 10:00 Uhr Auslaufbereitschaft
- 14:00 Uhr Letzte Startmöglichkeit – Siegerehrung im An-
schluss an die Wettfahrt. Schleppangebot für teil-
nehmende Boote 30 Minuten nach Siegerehrung
bis nach Starnberg



VI. PREISE



SERIE I „MÜNCHENER WOCH“

Wanderpreise

Für die Vergabe der Wanderpreise müssen mindestens 2 gültige Wettfahrten gesegelt werden.

- „Eckart-Wagner-Preis“ – gegeben von der Familie Wagner für den Sieger der Gruppe A – „Original“ – Baujahr vor 1970
- „Klaus-Schwarz-Gedächtnis-Preis“ für den Sieger der Gruppe B – „Original“ – Baujahr vor 1970
- „Holzdrachepokal“ für den punktbesten Drachen
- „Schärenkreuzerpokal“ für den punktbesten 40er
- „Schärenkreuzerpreis“ für den punktbesten 30er
- „Bimbo-Preis“ für die punktbeste Hansa-Jolle
- „H-Jollen-Preis“ für das punktbeste Boot mit Holz-Rigg
- „German-Open-Preis“ für die punktbeste M-Jolle

SERIE II „TUTZINGER TRIANGEL“

Wanderpreise

Für die Vergabe der Wanderpreise müssen mindestens 2 gültige Wettfahrten gesegelt werden.

„Tutzinger Triangel“

gegeben vom DTYC für die Sieger der Gruppen A + B

Weitere Wanderpreise

- Johann Anker Preis für den schnellsten Drachen nach berechneter Zeit
- Holzmast Preis für schnellsten Drachen mit Holzmast nach berechneter Zeit
- Weitsee-Pokal für den schnellsten 30er Schärenkreuzer nach berechneter Zeit
- Schärenkreuzerteller für den schnellsten 40er Schärenkreuzer nach berechneter Zeit
- Juwelier Fridrich Preis für den schnellsten 40er Schärenkreuzer nach gesegelter Zeit
- Schwanenweiss-Pokal gegeben von Markus Glas für das punktbeste L95

WEITERE PREISE SERIE I UND II

Punktpreise

jeweils für Serie I und Serie II (max. 3 Preise pro Boot für Gruppe A und max. 2 Preise pro Boot für Gruppe B)

- 3 punktbesten Boote der Gruppe A – Traditionsklasse YST bis 100
- 3 punktbesten Boote der Gruppe B – Traditionsklasse YST ab 101
- 3 punktbesten Boote für eigene Wertungsgruppen sofern vorhanden (aber max. in Summe 3 Preise pro Boot)
- 3 punktbesten M-Jollen

Sonderpreise

Sonderpreis jüngster Jugend-Mitsegler

Teilnehmerpreise

Für Serie I „Münchener Woche“ Plaketten (1 je teilnehmendes Boot) gegeben von der Bayerischen Traditionsklassenflotte – weitere gegen Aufpreis soweit verfügbar.

VII. HAFTUNGS AUSSCHLUSS



Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters,

gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teil-

nehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der World Sailing (ehemals ISAF) inklusive der Zusätze des DSV, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Deutscher Touring Yacht-Club e.V.
Seestraße 18
82327 Tutzing

Tel. +49 (0) 8158 | 6941
Fax +49 (0) 8158 | 7719

meldestelle@dtyc.de
www.dtyc.de



**Autohaus
Michael Schmidt GmbH**

